



Satzung des c3RE e.V.

SATZUNG des c3RE e.V.

Errichtet auf der Gründungsversammlung am 07. September 2016

Präambel

Computer, Algorithmen und technische Systeme im Allgemeinen haben für das Leben und Zusammenleben in unserer Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert erreicht. Durch den hohen und weiter ansteigenden Grad der Vernetzung solcher Systeme ist heute das Leben der Mehrheit aller Menschen von diesen Systemen beeinflusst und oft auch abhängig.

Dabei haben nur relativ wenige Menschen ein tieferes Verständnis über den inneren technischen Aufbau und die Funktion solchen Systemen.

Wir wollen solche Systeme in großer Tiefe aber auch in ihrem Zusammenwirken verstehen, unser Wissen in diesem Bereich erweitern und unsere Erkenntnisse verbreiten. Dabei betrachten wir sowohl die Chancen, also auch die Risiken, die sich für die Gesellschaft aus diesen Systemen ergeben.

Wir tun dies aus einem persönlichen, inneren Drang nach Verständnis und der Freude an der Umsetzung des Erlernen in praktischer, aber auch in spielerischer und künstlerischer Form.

Wir tun dies aber auch vor dem Hintergrund, unsere Freiheit und unsere demokratischen Grundrechte vor dem fahrlässigen oder böswilligen Einsatz solcher Systeme zu schützen.

Be excellent to each other.



Satzung

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen c3RE. Der Verein wird in das Vereinsregister eingetragen und dann um den Zusatz "e.V." ergänzt.

Der Verein hat seinen Sitz in Recklinghausen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck und Gemeinnützigkeit

Der Verein fördert und unterstützt Vorhaben der Bildung, Volksbildung, der Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Kultur im Hinblick auf technische Systeme und deren Entwicklungen im Sinne der Präambel oder führt diese durch.

Der Vereinszweck soll unter anderem durch folgende Mittel erreicht werden:

- Regelmäßige öffentliche Treffen, Vorträge, Workshops, Diskussions- und Informationsveranstaltungen.
- Förderung des schöpferisch-kritischen Umgangs mit Technologie.
- Teilnahme an und Ausrichtung von lokalen, nationalen und internationalen Tagungen und Konferenzen.
- Zusammenarbeit und Austausch mit nationalen und internationalen Gruppierungen, deren Ziele mit denen des Vereins vereinbar sind.
- Öffentlichkeitsarbeit in allen Medien.
- Veranstaltungen und Projekte, die sich speziell an Jugendliche richten.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.



Satzung

§ 3 Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft

Natürliche Personen können ordentliche Mitglieder des Vereins werden.

Natürliche und juristische Personen können Fördermitglieder des Vereins werden. Fördermitglieder haben kein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung.

Die Mitgliedschaft ist schriftlich, unter Anerkennung der Vereinssatzung zu beantragen. Über die Annahme entscheidet der Vorstand. Bei Aufnahmeanträgen Minderjähriger ist die schriftliche Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.

Die Mitgliederversammlung kann solche Personen, die sich besondere Verdienste um den Verein oder um die von ihm verfolgten satzungsgemäßen Zwecke erworben haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen. Ehrenmitglieder haben alle Rechte eines ordentlichen Mitglieds. Sie sind von Beitragsleistungen befreit.

Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss oder den Tod natürlicher Personen, bzw. Auflösung juristischer Personen.

Der Austritt kann durch Willenserklärung in Schriftform gegenüber dem Vorstand mit einer Kündigungsfrist von 14 Tagen zum Ende eines jeden Monats vollzogen werden. Die Beitragspflicht für den vom Mitglied gewählten Abrechnungszeitraum bleibt hiervon unberührt. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet.

§ 4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

Die ordentlichen Mitglieder sind berechtigt, die Leistungen des Vereins in Anspruch zu nehmen.

Die Mitglieder sind verpflichtet, die festgesetzten Beiträge zu zahlen. Ist ein Mitglied mit seinem Beitrag mehr als 30 Tage im Verzug, so ruht seine Mitgliedschaft bis zum Ausgleich der Verbindlichkeiten.

§ 5 Ordnungsmaßnahmen gegen Mitglieder

Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es das Ansehen des Vereins schädigt, seinen Beitragspflichten nachhaltig nicht nachkommt oder wenn ein sonstiger wichtiger Grund vorliegt.



Satzung

Der Vorstand muss dem auszuschließenden Mitglied den Beschluss in schriftlicher Form unter Angabe von Gründen mitteilen und ihm auf Verlangen eine Anhörung gewähren.

Gegen den Beschluss des Vorstands ist innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach Zugang des Beschlusses die Anrufung der Mitgliederversammlung zulässig. Wird die Mitgliederversammlung angerufen, so hat der Vorstand, nach Maßgabe der Satzung, eine außerordentliche Mitgliederversammlung zeitnah einzuberufen. Bis zum Beschluss der Mitgliederversammlung ruht die Mitgliedschaft.

§ 6 Beitrag

Der Verein erhebt einen regelmäßigen Mitgliedsbeitrag.

Die Höhe des Mitgliedsbeitrags wird von der Mitgliederversammlung in einer Beitragsordnung festgesetzt, welche nicht Teil dieser Satzung ist.

Im Einzelfall kann der Vorstand für ein Mitglied, auf dessen Antrag hin, einen von der Beitragsordnung abweichenden Betrag festsetzen.

§ 7 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung und
- der Vorstand.



Satzung

§ 8 Mitgliederversammlung

Oberstes Beschlussorgan ist die Mitgliederversammlung.

Ihrer Beschlussfassung unterliegen alle in dieser Satzung oder geltendem Recht vorgesehenen Gegenstände, insbesondere

- die Wahl und Bestellung der einzelnen Vorstandsmitglieder,
- die Bestellung von Finanzprüfern,
- die Genehmigung des Finanzberichtes,
- die Entlastung des Vorstandes,
- die Änderung der Satzung
- die Verabschiedung der Beitragsordnung,
- die Genehmigung der Geschäftsordnung des Vorstandes,
- die Richtlinie über die Erstattung von Reisekosten und Auslagen,
- Anträge des Vorstandes und der Mitglieder,
- die Ernennung von Ehrenmitgliedern sowie
- die Auflösung des Vereins und die Beschlussfassung über die eventuelle Fortsetzung des aufgelösten Vereins.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn die Interessen des Vereins dies erfordern oder wenn ein Zehntel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe der Gründe beim Vorstand beantragt. Der Vorstand hat dann innerhalb einer Frist von zwei Wochen die Mitgliederversammlung einzuberufen.

Die Mitgliederversammlung ist durch den Vorstand schriftlich unter Einhaltung einer Ladungsfrist von zwei Wochen einzuberufen. Hierbei sind die Tagesordnung bekannt zu geben und die nötigen Informationen zugänglich zu machen. Die Einberufung der Mitgliederversammlung kann auch auf elektronischem Wege erfolgen, wenn das jeweilige Mitglied diesem ausdrücklich zugestimmt hat. Zur Wahrung der Frist reicht die Aufgabe der Einladung zur Post an die letzte bekannte Anschrift oder die Versendung an die zuletzt bekannte E-Mail-Adresse. Anträge zur Tagesordnung sind spätestens drei Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand in Schriftform einzureichen. Über die Behandlung von Initiativanträgen entscheidet die Mitgliederversammlung.

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens zehn Prozent aller ordentlichen Mitglieder anwesend sind. Mindestens müssen jedoch in jedem Fall fünf ordentlichen Mitglieder anwesend sein.

Ist die Mitgliederversammlung aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl nicht beschlussfähig, ist die darauf folgende ordnungsgemäß einberufene



Satzung

Mitgliederversammlung ungeachtet der Teilnehmerzahl beschlussfähig.

Jedes auf der Mitgliederversammlung anwesende ordentliche Mitglied, dessen Mitgliedschaft nicht ruht, hat eine Stimme. Beschlüsse über Satzungsänderungen und über die Auflösung des Vereins bedürfen zu ihrer Wirksamkeit eine Zweidrittelmehrheit der Stimmen. In allen anderen Fällen genügt die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Beschlüsse über Satzungsänderungen und über die Auflösung des Vereins können nur in einer Mitgliederversammlung gefasst werden, zu der unter Angabe dieser Anträge im Wortlaut eingeladen wurde.

Die Mitgliederversammlung wählt aus ihrer Mitte einen Versammlungsleiter und einen Protokollführer. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das von dem Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. Das Protokoll ist allen Mitgliedern zeitnah zugänglich zu machen.

Auf Antrag eines Mitglieds ist geheim abzustimmen.

Die Mitgliederversammlung ist öffentlich. Auf Beschluss der Mitgliederversammlung können Gäste zeitweise ausgeschlossen werden.

§9 Vorstand

Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern:

- dem Vorsitzenden,
- dem stellvertretenden Vorsitzenden, sowie
- dem Schatzmeister.

Vorstand im Sinne des §26 BGB ist jedes Vorstandsmitglied. Die Vorstandsmitglieder sind generell jeweils alleinvertretungsberechtigt. Davon ausgenommen sind folgende Vorgänge, bei welchen der Verein durch mindestens zwei Vorstandsmitglieder vertreten wird:

- Einstellung und Entlassung von Angestellten,
- gerichtliche Vertretung,
- Aufnahme von Krediten,
- Gründung, Erwerb und Veräußerung von Gesellschaften und Geschäftsanteilen von Gesellschaften zur Verwirklichung der satzungsgemäßen Ziele,
- Erwerb und Veräußerung von Grundstücken.

Der Vorstand ist von den Beschränkungen des §181 BGB freigestellt.



Satzung

Die Amtsdauer des Vorstands beträgt regelmäßig drei Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig. Die Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Wahl eines neuen Vorstands im Amt.

Ist mindestens ein Vorstandsmitglied dauerhaft an der Ausübung seines Amtes gehindert, so sind unverzüglich Nachwahlen anzuberaumen.

Der Schatzmeister überwacht die Haushaltsführung und verwaltet das Vermögen des Vereins. Er hat auf eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung hinzuwirken. Mit dem Ablauf des Geschäftsjahres stellt er unverzüglich die Abrechnung sowie die Vermögensübersicht und sonstige Unterlagen von wirtschaftlichem Belang den Finanzprüfern des Vereins zur Prüfung zur Verfügung.

Die Vorstandsmitglieder sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig. Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung, die der Genehmigung durch die Mitgliederversammlung bedarf.

§ 10 Finanzprüfer

Zur Kontrolle der Haushaltsführung wählt die Mitgliederversammlung jährlich zwei Finanzprüfer. Nach Durchführung ihrer jährlichen Prüfung informieren sie den Vorstand von ihrem Prüfungsergebnis und erstatten der Mitgliederversammlung Bericht.

Die Finanzprüfer dürfen dem Vorstand nicht angehören. Sie müssen nicht Mitglieder des Vereins sein. Die Finanzprüfer sind grundsätzlich ehrenamtlich tätig.

§ 11 Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins je zur Hälfte

an den Verein „foobar e.V.“, beim Vereinsregister der Stadt Essen unter der Registernummer 5179 eingetragen.

an den Verein „Elterninitiative krebskranker Kinder an der Vestischen Kinderklinik Datteln e.V.“, eingetragen beim Registergericht Amtsgericht Recklinghausen unter der Registernummer VR 2200.

Sollte einer dieser Vereine zum Zeitpunkt der Auflösung nicht mehr bestehen, oder die Mitgliederversammlung etwas anderes bestimmen, so fällt das Vermögen zu gleichen Teilen an den anderen, noch bestehenden Verein.



Satzung

Sollten beide dieser Vereine zum Zeitpunkt der Auflösung nicht mehr bestehen, oder die Mitgliederversammlung etwas anderes bestimmen, so fällt das Vermögen an eine von der Mitgliederversammlung zu bestimmende Körperschaft des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.